Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
04/2016

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim
düren

st. martin
derichsweiler

st. peter
birkesdorf

st. mariae himmelfahrt
mariaweiler

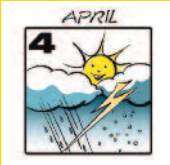
st. arnoldus
arnoldsweiler

st. michael
echtz

herz jesu
hoven

st. peter
merken

Pfarrbrief 4/2016 April



Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Liebe Pfarrbriefleser!

Sie kennen die Stellen im Alten und Neuen Testament, in denen Menschen – nach unserem Sprachgebrauch im biblischen Alter – „Sternstunden“ erleben. Abraham und seine Frau Sara, Joachim und Elisabeth, Simeon, Hanna …. sie erfahren im fortgeschrittenen Alter die besondere Nähe Gottes… Wir haben also noch etwas zu erwarten!

Jeden Monat freue ich mich auf die Begegnungen mit Frauen und Männern im „fortgeschrittenen Alter“ in unseren Pfarrgemeinden, auf ihre Erzählungen vom Leben, ihre erstaunlichen Lebens- und Glaubensgeschichten. Einige treffe ich schon seit 18 Jahren. Es sind für mich besondere Tage, wenn ich Menschen die Hauskommunion bringe, weil sie nicht mehr uneingeschränkt am öffentlichen Leben und Gemeindeleben teilnehmen können. Dieser Dienst wird in verschiedenen Pfarrgemeinden auch von ehrenamtlichen Kommunionhelfern gerne übernommen.

Jedes Jahr im Frühjahr begehen die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland die „Woche für das Leben“. Anfang April – genau vom 9. – 16. steht die Woche in diesem Jahr unter dem Thema „Alter in Würde“ und wendet sich eigens an die Menschen in der vierten Lebensphase. Ich bin schon ganz gespannt auf die Informationen und Tipps. Schließlich gehöre ich ja auch schon dazu!

Gerne komme ich noch einmal auf unser Angebot zurück: Menschen, die nicht mehr regelmäßig am Gottesdienstleben teilnehmen und die Eucharistie mitfeiern können, laden wir herzlich zum Empfang der monatlichen Hauskommunion ein! Bitte melden Sie sich bei uns.
Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro oder im Zentralbüro unserer Gemeinschaft der Gemeinden in Birkesdorf an. Die Rufnummern finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefes.

Eine schöne Frühjahrszeit wünschend grüßt Sie herzlich

Ihr Friedhelm Winkels

Inhalt:

Vorwort	S. 2-3
GdG Düren-Nord	S. 4-9
Kinder-und Jugendseite	S. 9-11
Arnoldsweiler	S. 12-13
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 14-17
Derichsweiler	S. 18-19
Echtz	S. 20-21
Hoven	S. 22-23
Mariaweiler	S. 24-25
Merken	S. 26-27
Weltkirche etc.	S. 28-30
Impressum	S. 31
Ansprechpartner GdG	S. 32

Woche für das Leben 2016

Die Woche für das Leben findet in diesem Jahr vom 9. bis 16. April statt und trägt das Thema „Alter in Würde – Herr, Dir in die Hände". Im Fokus steht das sogenannte „vierte Lebensalter", ein Begriff, mit dem in der Regel die Lebensphase ab dem 80. Lebensjahr bezeichnet wird. Die Woche für das Leben nimmt die Menschen dieses Lebensabschnitts in ihrer sozialen Lage und ihrer Lebens- und Wohnsituation in den Blick und fragt nach den Möglichkeiten eines selbstbestimmten Lebens.
Ein wichtiges Anliegen ist es, deutlich zu machen, dass die Würde des Menschen im gleichen Maße auch für gebrechliche und demenziell erkrankte Menschen gilt, da sie nicht von Alter, Aussehen oder Leistungsfähigkeit abhängig ist.

April-Termine

03.04.	N: Gemeindetreff
05.04.	B: kfd Messe u. Kaffee
06.04.	DW: Hausfrauennachmittag
	Me: Spielenachm.Frauengem.
07.04.	H: Spieletreff
10.04.	B: EINE-WELT-VERKAUF
12.04.	MW: Pfarrcafé
13.04.	MW: Mitarbeiterversammlg.
20.04.	DW: Film der Jugend
21.04.	H: Seniorenkaffee
23.04.	E: Jubiläum Romchor
24.04.	Me: Quirinusfest
	B: EINE-WELT-VERKAUF
25.04.	MW: Batelgruppe

Kollekten im April:

2. und 3. April
für die Pfarrkirche
16. und 17. April
für das Päpstl.Werk für geistl. Berufe

Frage des Monats:
Wieviele (Oster-)Hasen sind in diesem Pfarrbrief versteckt?

Unsere GdG Düren-Nord

im Februar 2016

Das Sakrament der Taufe empfing

Elias Nölp, Dominik Krampe,
Nikita Alexander Felde, Gian-Juca Sambiasi

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Arnoldsweiler:	-
Birkesdorf/	Wilfried Wirth, Anna Maria Fischbach
Norddüren:	Magdalena Vostell
Derichsweiler:	Johanna Pley
Echtz:	Anna Maria Bauer, Theodor Mertens
Hoven:	Alfred Effertz
Mariaweiler:	Gertrud Messmer, Peter Brück
	Johann Ludwig Schräer,
Merken:	Bernhard Hamboch, Josefa Bauchmüller,
	Karl-Heinz Loup, Norbert Lentzen,
	Wilhelm Spies

Anmerkungen zu Beerdigungsfeiern

Es gibt immer wieder Fragen, die die Beerdigungen in der Kirche betreffen. Gerne geben wir dazu einige Informationen und stehen jederzeit für ausführlichere Antworten zur Verfügung.

1. Die Beerdigungsfeiern in der katholischen Kirche sind mehr als ein Verabschiedungsritus. Sie sprechen von Tod und Auferstehung Christi und vermitteln die berechtigte Hoffnung, dass unsere Verstorbenen an dieser Auferstehung teilhaben werden. Unser Gebet für unsere Verstorbenen ist dabei vorrangig und versichert den Verstorbenen Gottes Gnade und Barmherzigkeit und schenkt den Hinterbliebenen Trost und Kraft.

2. Der Höhepunkt der Bestattungsfeier in der Katholischen Kirche ist die Heilige Messe (Exequienamt) mit anschließender Verabschiedung und Beisetzung. Da allerdings die Zahl der Priester dramatisch gesunken ist, wird es immer schwieriger, Exequien zu planen und dabei die terminlichen Wünsche der Familien zu berücksichtigen. Deshalb wäre es auch möglich, ein Exequienamt für mehrere Verstorbene zusammen zu feiern oder aber der Verstorbenen in einer der regulären Gemeindemessen zu gedenken, wobei im letzteren Fall die Bestattung zu einer anderen Zeit und ggfs. an einem anderen Tag stattfinden würde.
3. Wenn die obigen Optionen nicht geeignet erscheinen, bietet sich eine Trauerfeier an mit anschließender Beisetzung. Diese Form der Trauerfeier wird in der Regel in der Friedhofshalle oder am Grab gehalten. Diese Feier würde von einem Diakon oder von dafür vom Bischof eigens beauftragten Beerdigungsleitern/Innen gehalten.
4. Das christliche Begräbnis sieht in der Regel ein namentlich gekennzeichnetes Grab und ein christliches Symbol vor, da das Grab zum einen ein Ort der Erinnerung ist, zum anderen ein Hinweis auf die kommende Welt. Anonyme Bestattungsformen wie z.B. Verstreuen der Asche sind aus diesen Gründen in der katholischen Kirche nicht möglich.
5. Es ist absolut notwendig, dass die Beerdigungsinstitute alle Absprachen ausschließlich mit dem Personal im Zentralen Pfarrbüro tätigen, denn nur so können Terminkonflikte, Missverständnisse oder Doppelbuchungen für alle Beteiligten wie Zelebranten, Beauftragte, Organisten, Küster oder Messdiener in den 8 Gemeinden vermieden werden. Es können dann auch gerne Sechswochenämter, Totenwachen, Trauerläuten, Bekanntmachungen etc. festlegt werden.

Pastor vor Ort

Sollten Sie ein Gespräch mit Pfarrer Glasmacher wünschen -hier in Birkesdorf oder bei sich zu Hause - dann vereinbaren Sie doch bitte einen Termin mit ihm unter der Telefon-Nr. 9 20 19 0 oder per E-Mail norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Krankenbesuche erwünscht?

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn jemand in Ihrer Familie oder in Ihrem Bekanntenkreis krank ist und einen Besuch vom Pastor wünscht. Er kommt gerne entweder zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus für ein Gespräch, einen Segen oder die Krankensalbung. Das Sakrament der Krankensalbung kann ja mehrere Male empfangen werden und dient der inneren und äußeren Heilung, Stärkung und Vorbereitung auf das ewige Leben.
Rufen Sie einfach unser Büro (Tel. 9 20 19 0) an und machen Sie einen Termin.
Vielen Dank.

Pfarrbüros

Bezüglich Messbestellungen und sonstiger Pfarrangelegenheiten wenden Sie sich bitte zu den auf der letzten Seite vermerkten Öffnungszeiten an das für Sie zuständige Pfarrbüro oder an das Zentralbüro in **Birkesdorf (dort nur Tel. 9 20 19-0).**

Messintentionen,

die im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens **14.4.** in den Pfarrbüros bestellt werden.

Anfragen

zu Sondergottesdiensten,

wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine etc richten Sie bitte frühstmöglich an

Britta Breuer

Büro der GdG in Birkesdorf,

Tel.-Nr. 9 20 19 13 oder E-Mail:

britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

6. Ein Trauergespräch mit dem Zelebranten oder Beauftragten dient dazu, den Angehörigen Trost zu spenden, der aus einem lebendigen Glauben kommt. Dabei kann auch die Abfolge und Ausgestaltung der Feier besprochen werden wie Schriftlesungen, würdige Musik, persönliche Elemente, die Anwesenheit des Sarges oder der Urne in der Kirche, Blumenschmuck etc..

7. Wenn der Sarg oder die Urne in der Kirche anwesend sind, so sollten sie an einem würdevollen und der Feier angemessenen Ort, oft unten vor dem Altar, stehen mit der Osterkerze als Symbol der Auferstehung Christi in nächster Nähe.

Diese kurzen Anmerkungen sind vielleicht bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Beerdigungsfeiern hilfreich, um diese so würdig und gehaltvoll wie möglich zu gestalten.

Im Gebet für unsere lieben Verstorbenen verbunden und in der Hoffnung auf die selige Auferstehung der Toten.

Ihr Pastoralteam

Die MAV (Mitarbeitervertretung) teilt mit:

Das jährliche Treffen der Mitarbeiter des Kirchengemeindeverbandes Düren-Nord findet am **Mittwoch, 13. April** um 16.00 Uhr im Pfarrheim in Mariaweiler statt.

Aus diesem Grund ist das Zentrale Pfarrbüro in Birkesdorf nur von 14.30 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Auch die übrigen kirchlichen Einrichtungen schließen an diesem Tag um 15.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

Eine Liebesgeschichte

Was gibt es Schöneres,
als von der Liebe
zu erzählen?
Von der Liebe Gottes
zu den Menschen,
und von der Liebe
untereinander,
die aus seiner Liebe erwächst.
So gesehen,
ist jeder Pfarrbrief
eine Liebesgeschichte.

Medientipps

Auf unserer Homepage **(www.kirche-dueren-nord.de)** befindet sich die Rubrik: Glauben.

Dort finden Sie Wissenswertes, z.B. über Maria, die Heiligen, Tod und Auferstehung, Liturgie u.v.m. Es lohnt sich, einmal reinzuschauen!

Kennen Sie Internetradio? Empfehlenswert sind hier beispielsweise das Domradio (www.domradio.de) mit Sitz in Köln oder Radio Horeb (www.horeb.org) mit Sitz in Balderschwang im Allgäu. Über DAB+ im Radio oder übers Internet können Sie interessante Beiträge über Gott und die Welt, Radio Vatikan, Gottesdienste, Stundengebete, Lebenshilfe… hören. Der gute Draht nach oben! Hören Sie doch mal rein!

Fronleichnam 2016

Wir weisen jetzt schon hin auf die Fronleichnamsprozession, die in diesem Jahr durch Norddüren gehen wird.

Die Hl. Messe beginnt am Fronleichnamstag, 26. Mai 2016 um 9.00 Uhr in St. Joachim, anschließend Prozession.

Näheres dazu im nächsten Pfarrbrief.

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9, Düren-Nord

Bitte geben Sie nur gut erhaltene Kleidung zu den Öffnungszeiten ab.

Sozialberatung in der GdG

SPRECH-STUNDE

Birkesdorf, Pfr.-Rody-Str.
freitags v. 9.30 – 11.30 h
Telefon-Nr. 9 20 19 24

Beratung

für traumatisierte Flüchtlinge:

donnerstags von 17-19 h
Birkesdorf, Pfr. Rody-Str.7
Tel. 9 20 19 25

Präventionsfachkraft

für sexualisierte Gewalt im KGV Düren-Nord

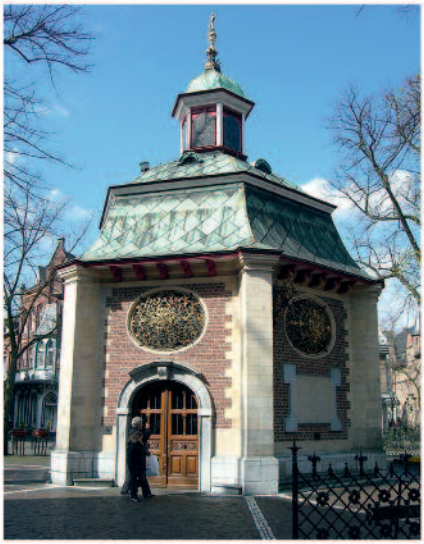
Frau Maria Schick-Starc, unsere Präventionsfachkraft für sexualisierte Gewalt ist Ansprechpartnerin und Wegweiserin für Menschen, die mit diesem Thema in Berührung kommen. Sie ist erreichbar im Kindergarten St. Peter, Birkesdorf,
Tel. 02421/83561 oder
per E-Mail unter: *praevention@kirche-dueren-nord.de*

WALLFAHRTS ORTE

Kevelaer

Die Kirche ist das wandernde Gottesvolk auf dem Weg – diese Beschreibung des Zweiten Vatikanischen Konzils geht auf den Kirchenvater Augustinus zurück. Sie findet von Anfang an einen sinnbildlichen Ausdruck in der Wallfahrt zu besonderen Orten – zuerst im Heiligen Land, im Laufe der Zeit zu Orten in der ganzen Welt. Einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Deutschland ist der Marienwallfahrtsort im niederrheinischen Kevelaer.

Die Anfänge von Kevelaer gehen in die Weihnachtszeit des Jahres 1641 zurück, als der Handelsmann Hendrick Busman beim Beten an einem Hagelkreuz eine Stimme hörte, die ihm sagte: „An dieser Stelle sollst du mir ein Kapellchen bauen!" Das wiederholte sich noch zweimal, und der Händler führte den „Auftrag" aus. Im Frühjahr des drauffolgenden Jahres hatte seine Frau Mechel Schrouse eine nächtliche Erscheinung, bei der sie in glänzendem Licht ein Heiligenhäuschen mit dem Bild der Gottesmutter Maria „Consolatrix Afflictorum" (Trösterin der Betrübten) von Luxemburg sah. Dieses Bild war ihr kurze Zeit vorher zum Kauf angeboten worden und jetzt – ermutigt von ihrem Mann – kaufte sie das Bild, das am 1. Juni in den von ihrem Mann erbauten Bildstock eingesetzt wurde – der Beginn der Wallfahrt nach Kevelaer. Schon 1647 wurde Kevelaer von der Synode zu Venlo als Wallfahrtsort anerkannt. Von Anfang an wurde auch von Wunderheilungen in Kevelaer berichtet, die ebenfalls Anerkennung fanden. Seit 1643 entwickelte sich die Wallfahrt nach Kevelaer kontinuierlich. Im 19. Jahrhundert kamen bis zu 200.000 Pilger pro Jahr, zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis zu 600.000, heute besuchen bis zu 800.000 Pilger den Wallfahrtsort.



Gnadenkapelle in Kevelaer, Foto: Tillmann

Im Zentrum der Wallfahrt steht die 1654 erbaute Gnadenkapelle, in der sich der von Busmann errichtete Bildstock mit dem Marienbild befindet. Daneben findet sich die Kerzenkapelle, die älteste Wallfahrtskirche Kevelaers, die zwischen 1643 und 1645 gebaut wurde. Um der stetig wachsenden Zahl der Pilger gerecht zu werden, baute man zwischen 1858 und 1864 die Marienbasilika. Viele interessante Informationen zum Wallfahrtsort Kevelaer und die wichtigsten Termine finden Sie unter www.wallfahrt-kevelaer.de.

Vorankündigung: Die gemeinsame Wallfahrt nach Kevelaer findet am Mittwoch, 14. September 2016 statt. Näheres dazu in einem der nächsten Pfarrbriefe.

Kreuzweg

m Rahmen der laufenden Firmvorbereitung sind viele Jugendliche, die Katecheten und einige Eltern zur Sophienhöhe gefahren und haben dort den Kreuzweg gemeinsam gebetet. Der strahlende Sonnenschein sorgte mit dafür, dass es ein für alle Beteiligten schönes Erlebnis war.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR April

Wir beten für die Kleinbauern – für Anerkennung ihrer Arbeit und für faire Preise.

Wir beten für die Christen Afrikas in den politisch-religiösen Konflikten. Sie mögen für die Liebe Christi Zeugen sein.

Drei Restaurant in der OGS Merken

Mit Spannung wurde der Studientag der OGS Kinder in Merken erwartet. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin führte Jennifer Harth mit einem kleinen Organisationsteam das Projekt: „Ein 3-Gänge Menü im Restaurant „St. Pedro“ durch. Gemeinsam mit Lilli Stutzinger, Sophia Christophes und Julia Buschmann wurden Tischdekoration, Sitzplan und die Benimmregeln erarbeitet. Das Menü wurde mit dem Koch Thomas Rademacher zusammengestellt. Dann war der große Tag da. Alle Kinder und das Team kamen festlich gekleidet in die Schule und warteten gespannt auf das Menü: Um 12.30 Uhr war es endlich soweit. Mit Lachs an verschiedenen Blattsalaten startete das Dinner. Weiter ging es mit Hähnchenkeulen an Colasauce, Nudeln und Gurkensalat. Das Dessert, bestehend aus Schokomuffin, Eis und Sahne auf einem Beerenspiegel, rundete das Menü ab. Die Kinder des Organisationsteams servierten stilgerecht alle Speisen.
Alle waren sich einig, das Restaurant „St. Pedro“ ist empfehlenswert und verdient seine 3 Sterne zu Recht.

Für das OGS-Team
Karin Rademacher

Theater zu Besuch

Joachim von der Heiden vom freien „Theater monteure“ aus Köln besuchte das **Familienzentrum St. Peter in Birkesdorf und die Kinder vom Kindergarten St. Arnoldus**. Er zeigte ihnen Kunst, Spiel, Welt und Bild mit dem Stück „punkt punkt komma strich“.
„Am Anfang ist alles weiß. Dann: ein schwarzer Punkt… ein Strich… Linien, die sich krümmen. Ganz allmählich geben sie Räumen, Tieren und Gestalten ihre Form: Welten entstehen. Alles wandelt sich: eine Linie hinzugefügt oder ein Strich sachte verändert und schon wird aus dem Vogel eine Wolke, aus der Wolke eine Blume, aus der Blume ein Gesicht….“ (www.theater-monteure.de)
Die Kinder waren eingeladen, mitzuerleben wie sich kleine Geschichten in immer bunter werdenden Welten entwickeln. Wenn der Maler beginnt, Öffnungen in seine Bilder zu schlitzen, um Ausblicke in eine noch größere Welt zu suchen, dann gibt er dabei auch Einblick in seine Bilderwelt.

Das Floriansdorf in Aachen

Die zukünftigen Schulkinder der **Kindertagesstätten St. Peter in Merken und St. Mariae Himmelfahrt in Mariaweiler** besuchten gemeinsam am 01.März das Floriansdorf in Aachen.

Dort führte uns Herr Oberbrandmeister Burkhard Strauch durch die Übungen und Erklärungen.

Wir übten u.a. das richtige Verhalten im Zimmer bei eindringendem Rauch, denn neben dem Schließen der Zimmertür ist auch das Abdichten des Türschlitzes und des Schlüsselochs z. B. mit Hilfe von Decken bzw. kleineren Tüchern wichtig.

Am geöffneten Fenster machten die Kinder dann durch Rufe auf sich aufmerksam, und eine vorbeikommende Fußgängerin alarmierte die Feuerwehr.

Bei der dann anstehenden Leiterübung waren alle Kinder sehr aufmerksam und verließen das Übungszimmer durchs Fenster und stiegen vorsichtig die Leiter hinab.

Herr Strauch zeigte uns nicht nur die Schutzkleidung der Feuerwehr, er zog diese sogar an und erklärte dabei alles ganz genau. Fasziniert schauten die Kinder zu und durften sogar selbst einmal eine Fluchthaube überziehen, die zum Retten von Menschen aus brennenden bzw. verrauchten Häusern gebraucht wird.

Zwischendurch gab es kleine Pausen, in denen sich die Kinder an ihrem mitgebrachten Proviant im Klassenraum stärken konnten. Die beiden kleinen Feuerwehrautos vor den Häusern luden trotz der eisigen Temperaturen zum Spielen ein. Mit Hilfe einer sehr leicht zu erlernenden Geste zeigte uns Herr Strauch auch wie einfach es ist, sich die Notrufnummer der Feuerwehr zu merken.

Nach einem kleinen Rundgang durch die Fahrzeughalle der nebenan liegenden Feuerwache Nord fuhren alle Kinder zum Abschluss noch mit einem Feuerwehrauto eine Runde durch das Floriansdorf.

Pfarrbüro

Zentralbüro
Pfr. Rody-Str. 7, Birkesdorf
Tel. 9 20 19 0
Bürostunden: s.S. 32

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)
Tel. 02421/ 9948776,
Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Pfadfinderstamm St. Arnold

Die Pfadfinder holen auf Wunsch Altkleider zwischen den offiziellen Sammelterminen in den Haushalten ab. Eine tel. Benachrichtigung unter Tel. 391482 oder 391772 genügt.
Nächste Altkleidersammlung:
25. Juni 2016 ab 8.00 Uhr.

Vorabinfo:

Am Sonntag, 1.5. ist in Arnoldsweiler um 7.30 Uhr die Hl. Messe zum Start der St. Matthias-Wallfahrt. Die 9.00 Uhr Messe fällt dann aus.

Erstkommunion in Arnoldsweiler

Am Sonntag, 17.4.2016 ist um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Arnoldus die Hl. Messe mit der Erstkommunionfeier, die Dankmesse für die Kommunionkinder aus Arnoldweiler und Merken beginnt am Montag, 18.4. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Merken.

Goldkommunion

Die Hl. Messe für die Goldkommunikanten aus Arnoldsweiler ist am Sonntag, 24. April 2016 um 9.00 Uhr.

Osteroktav und Osterzeit

Da Ostern das größte und wichtigste Fest der Christenheit ist, wird es auch mit einer langen 7-wöchingen Festzeit gefeiert. Die Osteroktav sind zunächst die 8 Tage, die mit dem Ostersonntag beginnen und die liturgisch wie ein einziger großer Sonntag durchgefeiert werden. Die Osterzeit selbst besteht in Anlehnung an den jüdischen Kalender aus 7 Wochen, die mit dem Pfingstfest enden. Während dieser Zeit steht die Osterkerze, Symbol der Auferstehung, zentral neben dem Ambo und wird dann nach dem Pfingstfest an den Taufbrunnen gestellt zur Verwendung ausschließlich bei Taufen und auch bei Beerdigungen. Besonders während der Osterzeit werden Tauf- und Erstkommunionfeiern gehalten, durch die wir Anteil erhalten am neuen Leben Christi.

Das Fest Christi Himmelfahrt, genau 40 Tage nach Ostern, ist Teil der Osterzeit: 40 Tage nach seiner Auferstehung fuhr Jesus in den Himmel auf. Nach der Himmelfahrt, damals wie heute, beginnt eine 9-tätige Vorbereitung (Novene) auf das Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten.

Pfarrbriefausträger gesucht

Für einen Bezirk in Arnoldsweiler suchen wir ab sofort eine/n Pfarrbriefausträger/in für ca. 150 Pfarrbriefe für folgende Straße:

Triererstraße, Novalisstraße, Ricara-Huch-Straße, Ginnizweiler Straße, In der Mulde, Bürgewaldstraße, Fontanestraße, Auf dem Horstert, Talstraße, Stefan-Zweig-Straße, Hermann-Hesse-Straße, Thomas-Mann-Straße

Interessenten mögen sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Birkesdorf melden.

So lange kein neuer Austräger gefunden wird, können in diesen Straßen leider keine Pfarrbriefe mehr ausgetragen werden.

Wir bitten um Verständnis.

Seit 1797
H&G
HANNOT & GÜLDEN
Ihre Tischlerei seit 1797
Effertzgasse 17 | 52353 Düren | 02421 81185 | www.guelden.de
gewachsen.
gedacht.
gemacht.

Pfarrbüro

Pfr. Rody-Str.7, Birkesdorf
Tel. 9 20 19 0
Bürostunden: s. S. 32

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung:
Rosi Roeder, Marlies Schrott
Tel, 0 24 21 - 9 59 61 91

Öffnungszeiten:

Di.,	16.00 - 18.00 Uhr
Do.,	17.30 - 19.00 Uhr
Sa.,	17.00 - 18.30 Uhr

Krankenkommunion in Birkesdorf

Die Krankenkommunion wird gebracht am 1. Mittwoch im Monat, am **6.4.2016.**
Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

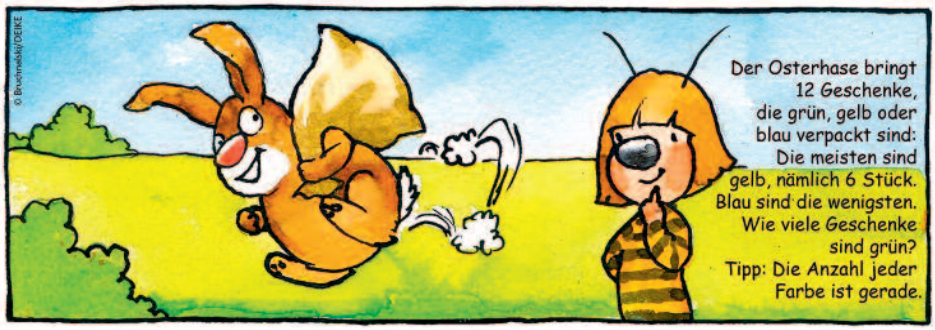
Erstkommunion 2016

Am Sonntag, 3. April 2016 ist um 10.00 Uhr in St. Peter Birkedorf die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier für die Kommunionkinder aus Birkesdorf und Norddüren. Die Dankmesse beginnt am Montag, 4. April 2016 um 10.00 Uhr in St. Joachim.

Pia Foierl

Alle Bücher, die ich gelesen habe, haben mir den Trost nicht gegeben, den mir dies Wort der Bibel gab: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

Immanuel Kant



Weißer Sonntag

Der Sonntag nach Ostern wird in der Tradition der Kirche in einigen Ländern auch „Weißer Sonntag“ genannt. Dieser Name erinnert daran, dass die Neugetauften der Osternacht ihre weißen Taufkleider die ganze Woche über bis zu diesem Sonntag in den Gottesdiensten trugen. Die weiße Farbe des Taufkleides erinnert daran, dass der Mensch durch die Taufe von seinen Sünden reingewaschen ist, und Christus wie ein Kleid angezogen hat. Besonders durch die Feiern der Erstkommunion am Weißen Sonntag und an den Sonntagen der Osterzeit hat sich dieses Bild erhalten.

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Am 30. April 2000 hat Papst Johannes Paul II. den (Weißen) Sonntag nach Ostern zum „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit” bestimmt. Er erinnerte damit an die Visionen der Hl. Schwester Maria Faustyna Kowalska (1905-1938), die zu einer Botin der Barmherzigkeit Gottes geworden ist. Auf Sr. Faustyna geht u.a. der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit und die entsprechende Novene zurück, die als Vorbereitung auf diesen Sonntag (beginnend am Karfreitag) gebetet werden soll.

Arbeitskreis EINE-WELT

Am Sonntag, **10. u. 24. April** findet der Verkauf von „fair gehandelten“ Produkten wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und selbstgestalteten Kondolzenkarten nach dem Gottesdienst statt.

Der Erlös kommt auch unseren Projekten in Jaboticaba/Brasilien und Malawi/Afrika zu Gute.

Bestattungsinstitut seit 1797
Hannot & Gülden
HG
Wenn Wege sich trennen… wir begleiten Sie.
PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG
Effertzgasse 17 | 52353 Düren Birkesdorf | **02421 4867979**
www.bestattung.guelden.de | bestattungen@guelden.de

Herz-Jesu-Freitag in St. Joachim

Am Freitag, dem 1. April 2016 findet um 18.30 Uhr die nächste Herz-Jesu-Andacht statt. Sie hat das Thema „Zum Leben befreit". Die Mitte unseres Lebens ist Ostern. Der Herz-Jesu-Freitag will die Mitte unseres Glaubens in einem ganz besonderen Licht erfahrbar machen: im Zeichen des Herzens Jesu. Selten werden zwei Worte so oft im Zusammenhang gebraucht wie die Worte „Liebe" und „Herz". Gott hat ein Herz für uns Menschen. Den Beweis seiner Liebe hat er uns in seinem geliebten Sohn Jesus Christus geschenkt, der uns durch seinen Tod und seine Auferstehung zum Leben befreit und erlöst hat. Alle sind herzlich zum miteinander Beten und Singen eingeladen.

Stammtisch „Gemeindetreff"

Nach Ostern öffnet der Stammtisch „Gemeindetreff" im Pfarrheim St. Joachim wieder seine Tür.

Am Sonntag, dem 3. April 2016 treffen sich alle großen und kleinen Hungrigen gegen 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen in der Altenstube.

In geselliger Runde steht neben dem gemeinsamen Mahl auch der Austausch über Aktuelles aus der Gemeinde im Vordergrund.

Neben den Norddürenern sind auch Gäste aus anderen Gemeinden herzlich willkommen und eingeladen zum Mittagessen. Das Team des Gemeindetreffs hofft, dass die seit Februar in Norddüren wohnenden Flüchtlinge auch zum geselligen Essen kommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der neue Musiklehrer fragt die Schüler nach ihrem Lieblingsinstrument. Darauf Max: „Die Pausenglocke."

Flüchtlinge in der Meckerstraße

Seit Februar dieses Jahres lebt eine Familie aus dem Irak in der renovierten Kindertagesstätte „Villa Winzig“, die jetzt ein Übergangsheim für Flüchtlinge ist. Neben den Eltern haben auch ihre sechs Kinder (eine Tochter und fünf Söhne) ein vorläufiges Zuhause in Norddüren gefunden.

Bei unserem Willkommensbesuch wurden wir herzlich von der Familie begrüßt und spontan zu einem heißen Tee eingeladen. Die Familie hat schon den Kleiderladen „Joachims Anziehpunkt“ besucht und ist jetzt für die kalte Jahreszeit gut ausgestattet.

Weitere Flüchtlinge werden in der nächsten Zeit noch erwartet, da das Haus noch Aufnahmekapazität hat.

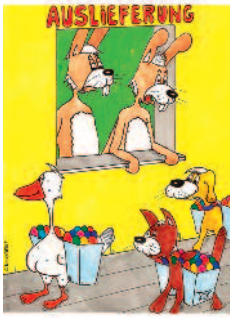
In der Kirche (Eingang Meckerstraße) steht eine Info-Tafel, die laufend die Gemeindemitglieder darüber informiert, was die Flüchtlinge in der Meckerstraße, aber auch die Menschen in den anderen von uns regelmäßig besuchten Übergangsheimen dringend brauchen.

Wer helfen möchte in Form von Geld- oder Sachspenden kann sich vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei melden.

Vielen Dank!!!

Pfarrbriefausträger gesucht

Für Norddüren wird weiterhin ein/e Pfarrbriefausträger/in für ca. 40 Pfarrbriefe gesucht. Interessenten mögen sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Birkesdorf melden. So lange kein Austräger gefunden wird, können in Norddüren leider keine Pfarrbriefe mehr ausgetragen werden. Pfarrbriefe zum Mitnehmen liegen in der Kirche und in der Sparkasse aus. Wir bitten um Ihr Verständnis.



„Das sind also die Oster-Aushilfskräfte die du so billig engagieren konntest!“

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Pfarrbüro

Martinsusstr. 7, Derichsweiler

Bürozeiten: Mo. 8.30-12.00 Uhr

Nicht am Mo., 4.4.2016

Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Hauskommunion

wird wieder gebracht am **Freitag, 1.4.2016**

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrrbüro

Hausfrauennachmittag

Der nächste Hausfrauennachmittag in Derichsweiler ist am **Mittwoch, 6.4.** um 15 Uhr im Pfarrheim.
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Film der Jugend

ist wieder am 20.4. um 16 Uhr.
Gezeigt wird der Film: „Bibi und Tina - voll verhext“

Filmabend

Minis in Derichsweiler im INTENSIV-Training

Unter der Leitung von Diakon Joachim Krampe wurden die letzten beiden Jahrgänge der Messdiener wieder intensiv für den Dienst am Altar fit gemacht. Dabei ging es nicht nur um die Wege und Handgriffe während der Messe, sondern auch um die innere Einstellung und Einkehr vor einer jeden Messe. Das „Ruhig-werden und noch einmal Still-durchatmen“ 5 Minuten vor dem Feiern der Messe sei wichtig, um diesen Dienst auch für sich selbst besonders zu machen.
Natürlich wurde auch der Umgang mit Weihrauch und anderen nicht alltäglichen liturgischen Gerätschaften genau erklärt. Da durfte jeder Messdiener mal ran, was ja im üblichen Dienst nicht immer möglich ist.
Und ein großes DANKESCHÖN an Herrn Krampe für seine Unterstützung! Eine tolle Truppe – UNSERE MINIS!

Kinderfastenandacht

Nicht nur Kommunionkinder folgten unserem Aufruf zur Kinderfastenandacht. Das hat uns sehr gefreut. Mit Hilfe des Kinderkreuzweges von Misereor machten wir an sechs Stationen von Jesu Kreuzweg Halt. Dabei wurde jedes Mal ein Bezug zu unserem Leben und zum Leben von Kindern in Brasilien hergestellt. Unsere letzte Station „Aufstehen“ verblüffte die Kinder sehr. Eine vertrocknete „Rose von Jericho“ begann sich während unseres Verweilens zu entfalten. So wurde anschaulich herausgestellt, wie etwas „Totes“ wieder zum „Leben“ erweckt werden kann.

Erstkommunion 2016

Die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier findet in Derichsweiler am 8. Mai 2016 um 10.00 Uhr statt. Dankmesse ist am Montag, ebenfalls um 10 Uhr.

Seniorenstadtranderholung

Die Pfarrgemeinden Gürzenich und Derichsweiler unternehmen auch in diesem Jahr wieder 5 Tagesfahrten ins schöne Eifelstädtchen Gemünd. Gönnen Sie sich einige erholsame Tage in geselliger Runde !

Wann : 13. - 17. 06. 2016

Wo : Gemünder Park - Restaurant

Preis: 135,- Euro für 5 Tage

(incl. Fahrt, Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen) Anmeldung bis 02.05.16 und weitere Informationen im Pfarrbüro Derichsweiler oder bei Dr. Christel Salentin Tel. 64310

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christel Salentin

Kreuzherrenstrasse 21, 52355 Düren

salentincw@web.de Tel. 02421/64310

Hlinka - Hecker und Kollegen
Steuerberater

Franz-Josef Hlinka · Nikolaus Hecker · Olga Linkamp · Mirka Lüder

Euskirchener Str.116 · 52351 Düren · Tel.: 02421/22312-0
E-Mail: Sekretariat@Dr-Niederau.de

www.Steuerberater-Dr-Niederau.de

Pfarrbüro

Steinbißstr. 15, Echtz
Bürostunden: Mittwoch, 9 - 12 h
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Krankenkommunion

Die nächste Krankenkommunion wird am **Samstag, 2.4.2016** zu den gewohnten Zeiten gebracht. Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Kapelle Geich:

Hl. Messe ist wieder am **Freitag, 1.4.2016** um 18.30 Uhr.

Kapellenreinigung

Frau Maria Schilling
Frau Inge Esser

Kollekte BRÜDERLICH TEILEN
Freitag, 8.4. in der Abendmesse

Danke

Am 4. März 2016 fand in unserer Pfarrkirche St. Michael Echtz der Weltgebetstag 2016 für unsere GdG Düren-Nord statt.
In diesem Jahr haben 20 engagierte Frauen aus Kuba unterschiedlicher Konfessionen die Gottesdienstfeier vorbereitet. Unter dem Titel ‚Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf' haben sie das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in das Zentrum ihres Gottesdienstes gestellt.
Wir haben Informationen zum Land Kuba gehört und die Lebenssituation der Frauen dort kennengelernt. Es ist uns bewusst geworden, wie wir in dieser globalisierten Welt miteinander verbunden und aufeinander angewiesen sind.
Wir sind aufgerufen, alle materiellen Güter und Gaben dieser Welt gerecht miteinander zu teilen, so dass alle Menschen ‚gut leben' können – in Frieden und Gerechtigkeit.
Wir haben uns mit der Kollekte in Höhe von 287,70 Euro bei den Frauen aus Kuba bedankt. Dankeschön für ihre großzügige Spende!
Herzlichen Dank für die große Teilnahme und ihr Interesse an unserem Weltgebetstag-Gottesdienst.

Vielen Dank den Frauen aus der GdG für die Mitgestaltung und Organisation.
Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein in der Altentagesstätte statt.

50-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Heinrich Plum

Am 5. März 1966 wurde Pfr. Heinrich Plum im Dom zu Aachen zum Priester geweiht.

Sein goldenes Priesterjubiläum feierte er am Freitag, dem 11. März 2016 mit einer Abendmesse in der Echtzer Pfarrkirche und anschließendem Empfang im Echtzer Hof.

40 Jahre Romchor

Am Samstag, 24. April 2016 wird in Echtz um 17.00 Uhr die Festmesse anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Romchores Düren-Jülich gefeiert. Der Romchor wird diese Messe dann musikalisch gestalten.

Erstkommunion 2016

Die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier für die Echtzer Kommunionkinder findet am Sonntag, 1. Mai 2016 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu in Düren-Hoven statt. Dankmesse ist am Montag, 2. Mai um 10 Uhr in Echtz.

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Pfarrbüro

Zentralbüro in Birkesdorf

Pfr. Rody-Str. 7, Tel. 9 20 19 0

Bürostunden: s. Seite 32

„Spiele-Treff“

für Erwachsene

ist jeden 1. Donnerstag im Monat, also am 7. April 2016 von 15 - 17 Uhr im Jugendheim

Seniorenkaffee 2015

Der nächste Seniorenkaffee ist am Donnerstag, 21. April von 15- 17 Uhr im Jugendheim.

Mutter-Kind-Treff

im Jugendheim Hoven
Montags 11 bis 13 Uhr

Wer hat Lust zu spielen, singen, sich auszutauschen und vieles mehr?

Komm einfach mit deinem Kind vorbei.
Bitte bring eine Unterlage für deinen Sprössling mit.

Die Zeit kann flexibel gestaltet werden. Jede Mutter hat die Möglichkeit die Treffen mitzugestalten.

Geschenkübergabe

an Herrn Hilgers (ehem. Lehrer der Grundschule) nach dem Abschiedsgottesdienst am 27. Februar in der Hovener Pfarrkirche

Botschaft von Papst Franziskus zum Weltgebetstag am 17. April 2016 für geistliche Berufe zum Priesteramt und zum Geweihten Leben

Die Kirche – Mutter der Berufungen

Liebe Brüder und Schwestern,
wie gern wollte ich, dass im Verlauf des außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit alle Getauften die Freude, der Kirche anzugehören, erfahren könnten! Dass sie wieder entdecken könnten, dass die christliche Berufung – wie auch die besonderen Berufungen – im Schoß des Volkes Gottes entstehen und Geschenke der göttlichen Barmherzigkeit sind. …

Der Ruf Gottes erfolgt durch die Vermittlung der Gemeinschaft. Gott ruft uns, Teil der Kirche zu sein, und nach einer gewissen Reifung in ihr schenkt er uns eine je eigene Berufung. Den Weg der Berufung geht man zusammen mit den Brüdern und Schwestern, die der Herr uns schenkt: wir werden zusammen berufen. Die kirchliche Dynamik der Berufung richtet sich gegen die Gleichgültigkeit und den

Individualismus. Sie gründet jene Gemeinschaft, in der die Gleichgültigkeit durch die Liebe überwunden worden ist, weil sie fordert, dass wir aus uns selbst herausgehen, unser Leben in den Dienst des Plans Gottes stellen und uns die geschichtliche Situation seines heiligen Volkes zu eigen machen. … Alle Gläubigen sind gerufen, sich die kirchliche Dynamik der Berufung bewusst zu machen, damit die Gemeinschaften im Glauben nach dem Beispiel der Jungfrau Maria zu einem mütterlichen Schoss werden können, der die Gabe des Heiligen Geistes aufnimmt (vgl. Lk 1,35-38). Die Mutterschaft der Kirche kommt durch das beharrliche Gebet für die Berufungen zum Ausdruck und durch die Erziehung und die Begleitung aller, die den Ruf Gottes vernehmen. Die Kirche verwirklicht diese auch in der sorgfältigen Auswahl der Kandidaten für das Weiheamt und für das geweihte Leben. Schließlich ist die Kirche Mutter der Berufungen durch die beständige Unterstützung jener, die ihr Leben dem Dienst an den anderen gewidmet haben. …

Papst Franziskus

Erstkommunion 2016

Am Sonntag, 1. Mai 2016 ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu in Hoven die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier für die Kommunionkinder aus Hoven, Echtz und Mariaweiler.

Die Dankmesse ist am Montag, 2. Mai 2016 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael, Echtz.

Bestattungen
Birekoven
Seit 1923
Ausstellungsräume:
Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung*
in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Pfarrbüro

Klostergasse 7,
Mariaweiler
Bürostunden: Mittw. 14-17 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Hauskommunion

Die Hauskommunion für kranke und ältere Menschen wird am **Freitag, 1.4.2016** gebracht.

Pfarrjugendheim

Mariaweiler
Terminabsprache für Vermietungen:
Marita Henn, Tel. 8 35 21
EMail: maritahenn@web.de

Rosenkranz

In der Pfarrkirche Mariaweiler wird vor den Messen der Rosenkranz gebetet.

Neues aus dem Pfarrcafé

Am Dienstag den 12. April laden wir Sie

von 15.00-17.00 Uhr zu uns ins Pfarrcafè ein.

Im Pfarrheim Mariaweiler Klostergasse 1.

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen.

Brigitte Reuvekamp, Marita Henn, Ilona Küppers

Edeltraud Schmitz und Willi Hüsgen

25. April: Fest des Evangelisten Markus

Markus war ein Jude, der sich unter dem Einfluss des Petrus zum Christentum bekehrte und dem Apostel zeitweise als Dolmetscher diente. Mit Paulus und seinem Vetter Barnabas unternahm er mehrere Missionsreisen. Markus gilt als Verfasser des gleichnamigen Evangeliums, das er auf Grundlage der Predigten des Petrus schrieb. Er gilt auch als Begründer der koptischen Kirche im ägyptischen Alexandria, wo er im Jahr 68 als Bischof den Märtyrertod fand. Sein Symbol ist der Löwe.

Alles ist möglich!

Bastel- und Handarbeitsgruppe im Pfarrheim!

Wir treffen uns am 25.April ab 16.00 Uhr

im Pfarrjugendheim Mariaweiler, Klostergasse 1

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Wir freuen uns auf Sie

Brigitte Reuvekamp und Elo Fuchs

Maiandachten

regelmäßig jeden Freitag Abend

Im Marienmonat Mai werden wieder zu Ehren der Gottesmutter an jedem Freitag Abend um 19 Uhr Maiandachten in Mariaweiler stattfinden.

Im Mittelpunkt stehen wie immer Wechselgebete, gemeinsame Fürbitten, Meditationen, das Rosenkranzgebet und das gemeinsame Singen von Marien-Liedern. Herr Grobusch wird wie gewohnt unserem Gottesdienst eine besondere musikalische Note verleihen.

Die Andachtenreihe startet am 06. Mai 2016. Wir laden Sie herzlich zu einer regelmäßigen Teilnahme ein!

Erstkommunion 2016

Die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier für die Mariaweiler Kommunionkinder findet am Sonntag, 1. Mai 2016 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu in Düren-Hoven statt.

Dankmesse ist am Montag, 2. Mai um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Echtz.

Pfarrbüro

Peterstraße 37, Merken
Bürostunden: Di. 8.30-12.00 h
Di., 19.4. geschlossen
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Die Krankenkommunion

wird gebracht am 14. April 2016.
Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 8 19 20) melden.

Messdiener,

die im nächsten Monat nicht dienen können, möchten dies bitte bis zum **10. April** im Pfarrbüro mitteilen. Es genügt hierfür eine kurze Nachricht auf einem Zettel oder eine E-Mail an:
st.peter.merken@gmx.de

Die Kollekte für die Dachsanierung der Kirche erbrachte im März 209,85 Euro. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Frauengemeinschaft Merken

Am Mittwoch, den 06.04. lädt die Frauengemeinschaft Merken zu einem gemütlichen Spielenachmittag mit Osterüberraschung ins Jugendheim ein. Beginn ist um 15.00 Uhr. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Jahresbeitrag von 10,00 Euro kassiert.

Erstkommunion 2016

Am Sonntag, 17. April 2016 beginnt um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter Merken die Hl. Messe mit Erstkommunionfeier für die Kommunionkinder aus Merken.
Die Dankmesse für die Kommunionkinder aus Merken und Arnoldsweiler ist am Montag, 18.4. in der Pfarrkirche St. Peter in Merken.

Was hat sich durch die Auferstehung in der Welt verändert?

Weil mit dem Tod nun nicht mehr alles aus ist, ist Freude und Hoffnung in die Welt gekommen. Nachdem der Tod „keine Macht mehr“ (Röm 6,9) über Jesus hatte, hat er auch keine Macht mehr über uns, die wir zu Jesus gehören. (YOUCAT 108)

„Das Fahrrad hast du zu Ostern bekommen, stimmt's?“
„Ja, woher weißt du das?“
„Das Hinterrad eiert.“

Quirinusfest

St. Quirinus
Schützenbruderschaft Merken

Patronatsfest
mit
Königs- und
Prinzenschießen
im Schützenheim

Sonntag 24. 04. 2016

09:00 Uhr	Festmesse
10:00 Uhr	Festversammlung mit Frühstück
12:00 Uhr	Königs- und Prinzenschießen
13:00 Uhr	Cafeteria

es laden ein:
St. Quirinus Schützenbruderschaft Merken e.V.
www.quirinus-merken.de

Die St. Quirius-Schützenbrudershaft Merken hofft auf viele Besucher und Zuschauer beim öffentlichen Königs- und Prinzenschießen für das Schützenfest 2016.
Dieses Schießen findet in diesem Jahr erstmals im Rahmen des Quirinusfestes statt, dass am 24. April 2016 gefeiert wird.

Kinderstadtranderholung 2016 mit dem Caritasverband Düren-Jülich e.V. – Die Anmeldungen laufen!

Auch in diesem Jahr wird der Caritasverband Düren-Jülich e.V. eine Kinderferienmaßnahme für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren durchführen. Die Kinder werden morgens am Wohnort abgeholt und mit dem Bus in die Freizeithalle nach Abenden gebracht, wo sie von einem geschulten Betreuer- und Leitungsteam erwartet werden und unter dessen Aufsicht den Tag verbringen. Die dreiwöchige Maßnahme in den ersten drei Wochen der Sommerferien findet täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Ab sofort können Sie Ihr Kind anmelden unter der Telefonnummer 02427/9481-14 (Caritas-Zentrum Süd in Nideggen). Der Teilnehmerbetrag beträgt 180 Euro sowie 150 Euro für weitere Geschwisterkinder.

Betreuer gesucht

Für die Kinderstadtranderholung, die der Caritasverband Düren-Jülich e.V. in der Zeit vom 11.07. bis zum 29.07.2016 in Nideggen-Abenden durchführt, werden Jugendliche im Alter von mindestens 16 Jahren gesucht, die bereit sind, als Betreuer diese Maßnahme zu begleiten. Wer Interesse daran hat und nähere Informationen haben möchte, meldet sich bitte im Caritas-Zentrum Süd in Nideggen unter der Telefonnummer 02427-948112 (Herr Jendrzey) oder 02427-948114 (Frau Boltersdorf).

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
...Stachelscheid
Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!
Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

Warum heißen die Berichte über Jesus „Evangelium“, also „Frohe Botschaft“?

Ohne die Evangelien wüssten wir nicht, dass Gott uns Menschen aus unendlicher Liebe seinen Sohn schickt, damit wir trotz unserer Sünden zurückfinden zur ewigen Gemeinschaft mit Gott.

Die Berichte über das Leben, Sterben und die Auferstehung Jesu sind die beste Nachricht der Welt. Sie bezeugen, dass der in Betlehem geborene Jude Jesus von Nazareth der menschgewordene „Sohn des lebendigen Gottes“ (Mt 16,16) ist. Er wurde vom Vater gesandt, damit „alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“ (1 Tim 2,4). (YOUCAT 71)

Kehrte Jesus durch die Auferstehung in den körperlichen Zustand zurück, den er während seines irdischen Lebens hatte?

Der auferstandene Herr ließ sich von den Jüngern berühren, er aß mit ihnen und zeigte ihnen die Wunden seiner Leiden: Dennoch gehörte sein Leib nicht mehr nur der Erde, sondern dem göttlichen Bereich des Vaters. Der auferstandene Christus, der die Wunden des Gekreuzigten trägt, ist nicht mehr an Raum und Zeit gebunden. Er konnte durch verschlossene Türen eintreten und seinen Jüngern an verschiedenen Orten und in einer Gestalt erscheinen, in der sie ihn nicht unmittelbar erkannten. Seine Auferstehung war also keine Rückkehr ins normale irdische Leben, sondern der Eingang in eine neue Seinsweise: „Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.“ (Röm 6,9) (YOUCAT 107)

Die Kirche in Zahlen

Das Päpstliche Jahrbuch 2016 liefert einige interessante Zahlen. Die Zahl der weltweiten Katholiken stieg innerhalb der Jahre von 2005 bis 2014 von 1.115 Mio. auf 1.272 Mio. und somit auf 17,8 % der Weltbevölkerung von 17,3 %.

Die Katholikenzahl wuchs in Afrika um 41 %, wo sich ein Bevölkerungswachstum von 23,8 % vollzog; in Asien um 20 % im Vergleich zu 9,6 % Zuwachs der Bevölkerung; in Amerika um 11,7 % gegenüber 9,6 %. In Europa war der Anstieg der Anzahl der Katholiken mit 2 % etwas höher als jener der Gesamtbevölkerung. Im Jahr 2014 zeigte sich die Verteilung der Gesamtzahl der getauften Katholiken je nach Kontinent folgendermaßen: Afrika (17 %), Amerika (48 % und damit weiterhin der Kontinent mit der höchsten Katholikenzahl), Asien (10,9 %), Europa (22,6 %) und Ozeanien (0,8 %).

Die Zahl der Diözesan- und Ordenspriester stieg von 2005 bis 2014 um 9,381 Prozent: von 406,411 auf 415,792. Allerdings handelte es sich um keinen einheitlichen Anstieg. In Afrika und Asien zeigte sich ein Wachstum von 32,6 % bzw. 27,1 %, während in Europa ein Rückgang um 8 % und in Ozeanien um 1,7 % registriert wurde.

Die Zahl der ständigen Diakone stieg zahlenmäßig weiterhin: von 33.000 im Jahr 2005 auf 44.566 in Jahr 2014. Dies entspricht einem Anstieg um 33,5 %. Mit 97,5 % der Gesamtzahl sind diese vor allem in Nordamerika und Europa anzutreffen.

Eine Verringerung um insgesamt 10,2 % zwischen 2005 und 2014 zeigte sich bei weiblichen Ordensleuten. Ordensfrauen in Europa und Amerika sanken zahlenmäßig von 70,8 % auf 63,5 %, während sich in Afrika und Asien eine Steigerung von 27,8 % auf 35,3 % ereignete.

Die Zahl der Seminaristen entwickelte sich von 114.439 im Jahr 2005 auf 116.939 im Jahr 2014, wobei das Jahr 2011 eine Zahl von 120.616 verzeichnete. Der Rückgang in den vergangenen drei Jahren betraf alle Kontinente mit der Ausnahme Afrikas, wo die Zahl der Seminaristen einen Anstieg von 3,8 % erfuhr. Den stärksten Anstieg der Zahl der Seminaristen verzeichneten Afrika (+30,9 %) und Asien (+29,4 %), während Europa mit 21,7 % einen zahlenmäßigen Rückgang erfuhr.

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7, 52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 9 20 19 13
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.
Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
bei der Sparkasse Düren
IBAN DE21395501100049303183
BIC SDUEDE33XXX

Liebe Leser,

wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Material zuschicken. Wegen der Anzahl von Artikeln können nur Berichte zwischen 300 und 400 Wörter veröffentlichen, wenn möglich, bitte 1 oder 2 Bilder der Veranstaltung hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass wir die Fotos veröffentlichen dürfen.
Wenn Änderungen an den Artikeln vorgenommen werden müssen, wird der vollständige Artikel auf der GdG-Webseite veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe

...Mai ist am 11.4.2016
... Juni ist am 9.5.2016
jeweils 12.00 Uhr mittags

Später eingehende Meldungen könnern nicht berücksichtigt werden.

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Mitarbeiter/-innen

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 16
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 880432
Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler: **Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler **Ilse Conen**
Düren-Nord: **Inge Jörres**
Echtz: **Karin Jablonske**
Hoven: **Elke Hönnemann**
Mariaweiler: **Agathe Küppers**
Merken: **Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin:

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbriefredaktion
Koordination der Gottesdienste

Britta Breuer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 13
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Marita Claßen,
Petra Tönnes, Karin Lörken

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
☎ 02421/81265 oder 02421 /9 20 19-0
Fax: 02421/9 20 19 19
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten:
Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di, Do u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mo. 8.30-12.00 Uhr (nicht am 4.4.)

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, Düren-Echtz
☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, Düren-Mariaweiler
☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30 - 12.00 Uhr (nicht am 19.4.)